Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure

Band: 60 (1993)

Heft: 136

Nachruf: Emile Rod, 1912-1989

Autor: Soder, P.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Emile Rod, 1912-1989

Nach einer wechselvollen Laufbahn auf fünf Kontinenten ist am 17.10.1989 in Sydney (Australien) EMI-LE ALEXANDRE ROD gestorben. Von 1949 bis 1980 war er Mitglied der VSP. Durch originelle Publikationen hat er als Ölgeologe weltweit Anerkennung verdient. Als Diskussionspartner hat er seine Ansichten hart zu verteidigen gewusst. Kollegen und Freunden gegenüber war er in beruflichen wie in privaten Angelegenheiten zuvorkommend und hilfreich. Emile ROD ist am 28.5.1912 in Glarus geboren als Sohn des Ingenieurs Antoine Alexandre Gaspar ROD aus Démoret (VD) und der Claire Hélène geb.



POMMIER. In Glarus hat er die Primarschule besucht, in Bern das Progymnasium und die Literaturabteilung des Gymnasiums. Nach der Matur hat er sich an der Universität Bern den Naturwissenschaften gewidmet. Nicht zuletzt seine alpinistischen Neigung, die er von Jugend auf und auch im Militär und später in den Anden gepflegt hat, hat ihn zur Geologie hingeführt. Unter Anleitung von Prof. Paul ARBENZ hat er in den Melchtaler Alpen (OW) die Startigraphie des Malms in zahlreichen Profilen detailliert untersucht und darüber im Juli 1937 summa cum laude doktoriert.

Seine erste Arbeitsstelle, bei der BPM, trat Emile ROD Ende 1937 an. Nach der photogeologischen Ausbildung in den Haag betätigte er sich als Feldgeologe in Petén, im Norden von Guatemala. 1939 wurde die dortige Geologengruppe, unter H.J.TSCHOPP, nach Ecuador verlegt, wo ROD im tropischen Oriente-Regenwald die Flussgebiete des Napo, Bobbanza und Pastaza bereiste. 1941 folgte die Versetzung nach Niederländisch Indien, wo er zuerst in Sorong (Neuguinea), dann in Balikpapan (Borneo) und zuletzt in Java tätig war. Nach der Besetzung durch die Japaner und deren Übernahme der BPM-Betriebe war er dort zur Arbeit verpflichtet. Mit ausserordentlichem Einsatz unter grösster Gefahr hat er während der Besatzung das Elend der allierten Gefangenen zu lindern versucht. Beim Versuch zwischen getrennten Familienangehörigen briefliche Verbindungen durchzuführen wurde er von der berüchtigten Geheimpolizei Kampe Tai verhaftet. Die bestialische Behandlung, der er im Lager unterworfen war, hat er nur durch seine athletische Konstitution zu überleben vermocht. Erst nach der Befreiung durch britische Truppen konnte er Ende 1945 in die Schweiz zurückkehren. Dort hat er einen halbjährigen Erholungsaufenthalt dazu benutzt, über ein Fossillager in den Mechtaler Alpen eine bemerkenswerte Ergänzung zu seiner Doktorarbeit zu verfassen.

Nach einem kurzen Aufenthalt in den Haag kehrte Emile ROD nach Südamerika zurück. Diesmal nach Peru, wo er an den Amazonas-Zuflüssen Pucallpa, Ucayali und Pachitea die Erkundungen des tödlich verunglückten Rudolf BÄCHLIN zu Ende führte. Nach regionalen Studien im Bureau in Caracas drohte ihm eine Versetzung zurück nach Niederländisch Indien. Er verliess deshalb die Shell-Gruppe um bis ins Pensionierungsalter bei der Atlantic Refining Company weiter zu arbeiten. Zunächst wurde er beauftragt, in dem ihm wohlbekannten Petén-Gebiet in Guatemala Feldarbeiten

durchzuführen, doch blieb er bis 1960 mit seiner Familie in Caracas wohnhaft. In Venezuela war das Maracaibobecken und seine Umgebung sein Hauptarbeitsgebiet, doch lernte er auf Erkundungsreisen auch andere Landesteile kennen, wie die Anden, die Perijá-Mountain-Front, das Apurebecken, das Gebiet von Barinas und, für Eisenerzerkundungen, das Orinocogebiet kennen. Von Caracas aus führte er 1956 bis 58 in der Türkei eine Gruppe von vier Explorationsgeologen an, vorwiegend in Kurdestan und im Gebiet von Sinop. Ein ähnlicher Auftrag führte ihn nach Bolivien. Von Cochabamba aus erkundete er das Gebiet nördlich Santa Cruz. Von 1960 bis 1962 weilte er mit seiner Frau Irene und den drei Kindern in Las Palmas (Canarische Inseln), um von dort aus Explorationsarbeiten in der Spanischen Sahara, zwischen dem Tindoufbecken und der Mauretanischen Grenze durchzuführen. 1962 reiste die Familie nach Australien, wo sie sich endgültig niederliess. Es galt dort, für Arco Ltd, einer Tochtergesellschaft der Atlantic Refining/Atlantic Richfield, das Gippslandbecken zu erkunden. 1963 bis 66 weilten die RODS in Brisbane, von wo aus er das Surat-Bowenbecken und das Gebiet am Bonaparte Golf untersuchte. 1967 siedelte die Familie nach Sydney über. Hier hat Emile ROD zunächst für Atlantic Refining und Burmah Oil als Berater gearbeitet. Ab 1972 hat er seinen Lebensabend unermüdlich weiteren Explorationsarbeiten gewidmet, als Berater für staatliche Einrichtungen wie auch von privaten Bergbauunternehmen, u.a. der Alusuisse. Emile ROD hat ein bedeutendes Werk hinterlassen, welchem zugleich mit seinen menschlichen Qualitäten unsere volle Achtung gebührt.

P.A. SODER

Veroffentlichungen von EMILE ROD

- Abkurzungen: Bol, inf. ven. = Bol. inform. Assoc. venez. Geol. Min. Petroleo Bull. AAPG = Bull. amer. Assoc. Petroleum Geol. Eclogae = Eclogae geol. Helv.
- 1937 Stratigraphie des Malm der Graustock-Hutstockgruppe (Melchtal, Kanton Obwalden). Diss. Univ. Bern, 8+56 p.
- 1946 Über ein Fossillager im oberen Malm der Melchtaler Alpen. Eclogae 39/2: 177-198.
- 1954 mit Wolf Maync Revision of Lower Cretaceous Stratigraphy of Venezuela. Bull. AAPG 38 (2): 193-283.
- 1955 Trilobites in 'Metamorphic' rocks of El Baúl, Venezuela. Bull. AAPG 39 (9): 1865-1869.
- 1956 Strike-slip faults of northern Venezuela. Bull. AAPG 40: 457-476.
 - Earthquakes of Venezuela related to strike-slip faults? Bull. AAPG 40: 2509-2512.
- 1958 Application of principles of wrench-fault tectonics of Moody and Hill to Northern South America. Bull. geol. Soc. Amer. 69: 933-936.
 - with C. Jeffersen, E. von der Osten, R. Mullen and G. Graves The determination of Boconó Fault.-Round-table discussion. Bol. inf. ven. 1 (3): 69-110.
- 1959 West end of Serrania del Interior of Eastern Venezuela. Bull. AAPG 43 (4): 772-789.
 - Formacion Capacho en Trujillo septentrional y en Lara sur-occidental. Bol. Geol. (Caracas) 5 (10): 49-65.
 - Cueva de Guacharo (notas geologicas). Bol. Geol. 5 (10): 107-116.
- 1960 Strike-slip fault of continental importance in Bolivia. Bull. AAPG, 44: 107-108.
 - Notes on submarine sliding northwest of Barquisimeto. Bol. inf. ven. 3 (2): 68-72
 - Fault pattern in the area of the Uribante anticline, State of Táchira. Bol. inf. ven. 3 (3): 89-91.
 - Roraima and Imataca formations in the Galera de Cinaruco, Apure. Bol. inf. ven.: 3 (4): 118-120.
 - Cross-section Montevideo to Humacaro Bajo, Barbacoas area, Lara. Bol. inf. ven. 3 (6): 161-164.
 - Humocaro fault. Bol. inf. ven. 3 (6): 164-166.

- 1960 Comments on the gravity field of the Venezuelan Andes and adjacent basins. Bol. inf. ven. 3 (6): 170-175.
 - La Peonia cave. Bol. inf. ven. 3 (9): 262-263.
 - Geologic reconnaissance of upper Yapacani River, Bolivia. Bull. AAPG 44 (11): 1818-1828.
- 1962 Fault pattern, northwest corner of Sahara Shield. Bull. AAPG 46 (4): 529-534.
- 1962 From where did the sand of the Roraima Formation come? Bol. inf. ven. 5 (11): 303-308.
- 1966 A discussion of the paper: «Fault lane features an alternate explanation» by R.E. RIECKER. J. sediment. Petrol. 36 (4): 1163-1165.
 - Clues to ancient Australian Geosutures. Eclogae 59/2: 849-883.
- 1967 Paleotectonic reconstruction of the Caribbean-Antillean area for the close of the Carboniferous . Bol. inf. ven 10 (7): 197-200.
- 1968 Continental drift with particular reference to Australia and New Zealand. APEA J. 8 (2): 62-66.
- 1974 Geology of Eastern Papua Discussion. Geol. Soc. Amer. Bull. 85: 653-658.
 - Misrepresentations by indiscriminate use of vertical exaggeration in geologic sections. J. geol. Soc. Austral. 24: 203-208.
 - Proposed origin of Guianian diamonds comment. Geologs 2 (7): 337.
 - Structural interpretation of New England region: J. Proc. r. Soc. N. S. Wales 107: (3/4): 90-99.
- 1975 Geology of Eastern Papua reply. Geol. Soc. Amer. Bull. 86: 546-547
 - Hellwig-Hall concepts of orogenic mode and underthrusting mode. Austral. Soc. Explor. Geophys. 6 (2/3): 72-73.
- 1976 Structural interpretation of New England Region reply. J. Proc. r. Soc. N. S. Wales 189: 45-47.
 - Permian-Triassic continental configuration and the origin of the Gulf of Mexico comment. Geology 4: 703.
- 1977 Northward subduction and the emplacement of the ophiolitic belts of the Central Alps a working hypothesis. Eclogae 70 (1): 237-242.
- 1978 Décollement folds in Redbank area Northern Territory. J. Geol. Soc. Austral. 25 (2): 89-95.
- 1979 Origin of Arc of the Western Alps. Austral. Soc. explor, Geophy., 10 (2): 169-173.
- 1980 Mode of emplacement of the Papuan ultramafic belt a discussion. BMR J. Austral. Geol. and Geophys., 5: 74-75.
 - Mechanics of thin-skinned fold and thrust belts discussion. Geol. Soc. Amer. Bull. 91: 18.
- 1981 Notes on shifting course of the ancient Rio Orinoco from Late Cretaceous to Oligocene time. GEOS 26 (April 81).
 - Discussion: Evolution of central eastern Australia during the Paleozoic and early Mesozoic. J. geol. Soc. Austral. 28: 95-97.
- 1982 Comment on «Tectonic setting of ophiolitic obduction in Oman» by Robert Coleman. J. geophys. Res. 87: 4759-4760.
- 1983 Some comments on the geology of the Caribbean region. GEOS 28: 156-169 (Dec. 1963).
- 1985 Comment on «Model for the origin of the Troödos massif Cyprus and other mideast ophiolites» Geology 13 (9). 668-669.
- 1986 Origin of the Paracas-Illescas segment of the Peruvian Andes an alternative interpretation. Bol. Geociencias (Caracas UCV) 2 32.
 - Origin of the Mérida Andes, Venezuela. Bol. Geociencias (Caracas (UCV) 2: 49-58
 - Offset of drainage divide in Páramo de Llano Corredor, Mérida Andes, Venezuela, by movement along Boconó fault. Bol. Geociencias (UCV) 5: 361-364.
 - GIEGENACK'S «Chama Valley Breccia» belongs to the realms of phantasy. Bol. Geociencias, Caracas (UCV) 8: 1-4.
- 1987 Support for Ichilo fault zone from geophysical surveys in Peru Bolivia, Chile and Brazil. Bol. Geociencias Caracas (UCV) 12: 1-7.
- 1989 The Boconó fault in the Alto de Santo Domingo and Mucubaji area, Venezuela. Bol. Geociencias, Caracas (UCV).